



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024
– Auszug aus Drucksache 19/2595 –**

**Frage Nummer 13
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Dr. Markus
Büchlert**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sind der Staatsregierung bzw. der Bayerischen Eisenbahngesellschaft Bestrebungen der Schweizerischen Bundesbahnen bzw. der Deutschen Bahn bekannt, morgens einen zusätzlichen Eurocity-Express von Zürich Richtung München einzusetzen, inwieweit besteht die Gefahr, dass der Regionalexpress um 06:46 Uhr ab Lindau über Memmingen nach München entfällt und wie sichert die Staatsregierung bzw. die Bayerischen Eisenbahngesellschaft den Bestand dieses Regionalexpresses?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Am 08.04.2024 war Trassenbestellschluss bei der bundeseigenen DB InfraGO AG für das Fahrplanjahr 2025. Der Freistaat hat auf die mögliche Ausweitung von Fernverkehrsleistungen auf der Strecke München – Zürich durch die Schweizerische Bundesbahnen AG reagiert und über das vom Freistaat beauftragte Eisenbahnverkehrsunternehmen Go-Ahead Bayern GmbH den Status quo und damit auch die relevante RE 96-Verbindung von Memmingen nach München angemeldet. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ist im Austausch mit den Beteiligten.